

Brutzellen, welche zu größeren oder kleineren Haufen vereinigt erscheinen. Hierauf gründete Link die Gattung *Chlorangium*. Auf die Gonidienschicht folgt die dritte und mächtigste Schicht: die Maßschicht, sie ist blendend weiß und besteht aus dicht verfilzten, langgestreckten Zellen, welche von oxalsaurem Kalk strohen, aber ohne Amylum sind. Apothecien und Spermogonien sind vorhanden. Die asiatische und die afrikanische Mannaflechte werden bald zusammengezogen, bald als von einander verschieden betrachtet. Der Verf. ist der Ansicht, daß sie vorläufig als zu einer Art gehörig angesehen werden können; die asiatische ist viel größer, ihr Thallus mehr zerrissen, enger gefeldert und ihre Gonidien lebhafter grün. Die afrikanische Form zeigt weniger tiefe Risse, größere Areolen des Thallus, blässer gefärbte Gonidien und die ganze Pflanze ist kleiner. Die erstere nennt Verf. α . *Pallasii*, die afrikanische β . *Insuffii*. Der Genus-Name *Sphaerothallia* Nees ist als der älteste beizubehalten. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Flechte ursprünglich angewachsen ist, von Stürmen losgerissen und hin- und hergerollt wird.

P. 777. Ueber ein massenhaftes Auftreten von *Cladophora viadrina* Kg. in Galizien. Von Dr. H. W. Reichardt. — Im Samtorer Kreise durchbrach ein Reich seine Dämme und übersfluthete eine 20 Foch haltende Area. Grunow bestimmte die Alge, welche diese ganze Strecke mit einer filzartigen Decke überzog, als *Cladophora viadrina* Kg. Bei Wien wurde 1858 ein ähnliches Factum beobachtet; doch war die hier auftretende Alge *Rhizoclonium aponinum* Kg. J. M.

M. J. Berkeley und Broome geben in den *Annals and Magazine of Natural History*, April and May 1865, eine Fortsetzung ihrer „*Notices of British Fungi*“, mit Abbildungen auf Tab. XIII.—XVII. Dies Verzeichniß beginnt mit Nr. 986 und schließt mit Nr. 1103; es bereichert unsere Kenntniß durch viele neue Arten, giebt ergänzende und berichtigende Notizen zu bereits vorhandenen Beschreibungen oder Diagnosen.

999. *Agaricus* (*Entoloma*) *ameides* n. sp. Pileo irregulari, late campanulato gibbo, centro polito; margine albiflocculento, demum glabro, sericeo-nitente, undulato; stipite farcto, compresso, basi albo-villoso, sursum striato fibrilloso, apice flocculento: lamellis distantibus leviter adnexis rugosis. Auf Weiden, Triften bei Bodelwyddan, im September. Der Hut ist 1–2½ Zoll breit, variirt aus dem Halbkugeligen in's Glockenförmige, ist dünn, bleich röthlich grau; die Sporen rosafarbig, unregelmäßig. Breite Exemplare gleichen auf den ersten Blick dem *Hygrophorus ovinus*.

1001. *Agaricus* (*Eccilia*) *carneo-griseus* n. sp. Mit Abbildung. Pileo umbilicato carneo-griseo, striato, subtiliter punctato,

margine particulis obscuris miculato; stipite gracili concolori nitido glabro, basi albo-tomentoso, sursum fibroso-cavo; lamellis distantibus adnato-decurrentibus subundulatis roseis, margine irregulari obscuriore. Zwischen trocknen Blättern im August. Eine ächte *Eccilia*, mit unregelmäßigen, rosenfarbigen Sporen, dem *Ag. Atrides* verwandt, von dem sie sich besonders durch den glatten glänzenden Stiel und die zartere Farbe unterscheidet.

1004. *Agaricus* (*Hebeloma*) *euthelus* n. sp. Mit Abbild. Pileo expanso fortiter umbonato subundulato cervino sericeo-nitente subsquamuloso; stipite subaequali pallido striatulo solido fibroso; lamellis pallidis albo-marginatis denticulatis adnatis. Auf dem Boden zwischen trocknen Blättern, im August Geruch mehlartig, vielmehr unangenehm. Sporen fast elliptisch, glatt, 0,00029 Zoll lang. Er steht dem *Ag. fastigiatus* und *Ag. Curreyi* nahe, unterscheidet sich von ersterem durch die angewachsenen Lamellen und die glatten, nicht rothen Sporen, von letzterem, mit welchem er in den Sporen übereinstimmt, durch den etwas stark genabelten Hut, den fast gleichem Stengel und die angewachsenen Lamellen.

1009. *Agaricus* (*Psalliota*) *elvensis* n. sp. Caespitosus; pileo e subgloboso hemisphaerico fibrilloso, in squamas magnas fuscas diffracto, medio areolato, margine crasso pyramidaliverrucoso; stipite deorsum fibrilloso, annulo amplissimo subtus areolato-verrucoso; lamellis liberis, carneo-fuscis. Unter Eichen bei Bodelwyddan, im September.

Dem *Ag. angustus* verwandt, unterscheidet er sich durch die Färbung, den gefelderten Stiel, den warzigen Hutrand etc.

1011. *Coprinus similis* n. sp. Pileo ovato-campanulato lineato-striato pallido, centro obscuriore hygrophano, verrucis acutis apice fuscis secedentibus vestito; stipite cavo, albo, basi latiore; lamellis adnatis, postice attenuatis, sublinearibus, prope marginem brunneolis. An abgestorbenen Baumstämmen, bei Bodelwyddan, im September.

1015. *Lactarius pubescens* Schrad. Spic. var. margine tomentoso. Auf Weiden bei Aboyne in Aberdeenshire, im August. Der Hut 2 Zoll breit, niedergedrückt, bekleidet mit Flaumhaaren, am Rande eingerollt und filzig; das Fleisch fest, derb, der Stiel ziemlich gleich dick, $1\frac{1}{4}$ Zoll hoch, 5 Linien dick, glatt, blaß fleischfarbig; die Lamellen entfernt, spärlich verzweigt; der Milchsaft äußerst scharf, weiß, an der Luft sich nicht verändernd; Geruch stechend.

1020. *Boletus varicolor* n. sp. Pileo convexo subto-mentoso olivaceo, margine involuto; carne sub cute atro-purpurea; stipite bulboso sursum attenuato apice reticulato, deorsum lutescente, sursum rufescente subtiliter pubescente; tubulis minutis liberis luteis. Im August. Das Fleisch des Hutes und

Stieles ist bleich, geht in Gelb über, zum Theil marmorirt. Die Art steht zwischen den Fries'schen Sectionen „Subtomentosi“ und „Calopodes“, nähert sich habituell dem *B. subtomentosus*, unterscheidet sich aber durch den zwiebelig verdickten und oben geneigten Stiel.

1022. **Polyporus vaporarius* Fr. var, *secernibilis*, candidus, exsiccatus melleus. Wächst gesellig mit *Hydnum niveum*.

1023. *Polyporus* (Resupinati) *Gordoniensis* n. sp. Effusus, superficialis, membranaceus, tenuissimus sed *secernibilis*, persistenter candidus, margine breviter fimbriato; poris minutis inæqualibus angulatis, dissepimentis tenuissimis fimbriato-dentatis. An Fichtenholz.

1028. *Thelephora multizonata* n. sp., mit Abbildung. Pileo multiplici infundibuliformi e variis lobis stipitibusque confluentibus oriundo, sursum læte carneo-rufa multizonato, margine lobato-crenulato; hymenio costulato pallidiore glabro. T. Sowerbeii Engl. Fl. in part.

1042. *Sporidesmium abruptum* n. sp. Pulvinatum, stipitibus brevissimis cum sporis oblongis septatis confluentibus; articulis inæqualibus. Auf abgestorbenem Holze. Sporen 0,0025" lang, 0,0006" breit. Mit Abbildung.

1051. *Fusarium heteronema* n. sp. Floccis deorsum septatis, articulis amplis, sursum inarticulatis ramosis sæpe furcatis gracilibus; sporis oblongis, curvulis, uniseptatis. Auf verdorbenen Birnen. Mit Abbildung.

1055. *Acrothecium delicatulum* n. sp., mit Abbildung. Effusum, nigrum; floccis strictis; sporis linearibus, uni-vel pluri-septatis, hyalinis. An abgestorbenem (Buchen?) Holze. Sporen schlank walzenförmig, 2—3 Mal septirt, 0,00047—0,0007 Zoll lang.

1056. *Oedocephalum laeticolor* n. sp. Minutissimum, lateritium; stipite æquali, pallido; capitulo subgloboso; sporis globosis, granulatis, appendiculatis. Auf Schafdünger. Sporen 0,0006—0,0008 Zoll im Durchmesser, an der Basis mit einem stielartigen Anhängsel.

1058. *Peronospora obliqua* Cooke. Micr. Fung. p. 160. F. 269. Floccis brevissimis, simplicibus vel unibrachiatis; sporis oblongo-obovatis ut plurimum obliquis. Auf Rumex-Blättern.

1061. *Peziza* (Helvelloideæ) *trachycarpa* Curr. in Linn. Trans. XXIV. T. 51. F. 3. Rabenhorst Fung. europ. N. 620. Prima ætate orbicularis, fere plana, sæpissime umbilicata; disco nigro-fusco, aspero tuberculato; extus minute granulata; sporidiis uniseriatis, globosis, muricatis. Die Becher $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{6}$ Zoll breit, dem Boden angedrückt, fast gestielt oder verkehrt kegelförmig.

förmig; Sporen kugelförmig, braun, 0,0005 — 0,0007 Zoll im Durchmesser.

1062. *Peziza* (Helvelloideæ) *leiocarpa* Curr. l. c., auch in Rabenh. Fungi sub Nr. 622. Cupula primum connivente, subglobosa, extus (praesertim versus marginem) aspera, fusco-vinosa, tenui, semipellucida, basin versus saepe pallida, demum expansa, fere plana; hymenio olivaceo-fusco; sporidiis globosis laevibus. Die Becher 1½ — 2½ Zoll breit, Sporen einz- oder zweireihig, ganz glatt, 0,0003 — 0,0004 Zoll im Durchmesser. Gleichet auf den ersten Blick der *P. pustulata* Batsch.

1064. *Peziza* (Humaria) *Wrightii* Berk. et Curt. Cupulis hemisphaericis, demum planis, coccineis, extus fursuraceo-granulatis; sporidiis globosis s. subglobosis, junioribus laevibus, adultis echinulatis. An Baumstämmen mit Hypnum serpens. Sporen 0,00045 — 0,0006 Zoll im Durchmesser; Paraphysen schlank, ästig. Abgebildet auf Tab. XV. F. 16.

1068. *Peziza* (Mollisia) *auricolor* Blox. Mspt. Mollis, subgelatinosa, aurantiaca; cupula marginata e strato tenui hyalino filamentoso oriunda; sporidiis angustis. Wegen der augenfälligen Verwandtschaft mit *P. vinosa* sah sich der Autor veranlaßt, die Art besser unter „Mollisia“ als unter „Tapesia“ zu placiren.

1069. *Peziza* (Mollisia) *hepatica* Batsch mit Abbildung Tab. XV. Fig. 19. (Rabenhorst Fung. Europ. N. 612.). Sessilis, concava, vinsoso-badia, extus granulata; margine dentibus triangularibus cincto; paraphysibus septatis, articulis inflatis; sporidiis ellipticis laevibus. Wächst heerdenweise auf dem Boden unter Kaninchendünger, seltner auf dem Dünger selbst oder zwischen Moosen und Reifig. Die Becher 1 — 2 Lin. breit. Die Schläuche linealisch, von septirten Paraphysen umgeben, mit einreihigen, elliptischen, hyalinen, glatten, 0,001 Zoll langen, 0,0005 Zoll breiten Sporen.

1070. *Peziza* (Mollisia) *Dematiicola* n. sp. Tab. XV. F. 20. Gregaria, minutissima; cupula hemisphaerica, aquose umbrina, floccis longis hyalinis ciliata; disco cinereo; ascis brevioribus; sporidiis subcymbiformibus, hyalinis. Auf abgestorbenem Holze, nistend zwischen Flocken irgend eines helminthosporienartigen Pilzes. Diese *Peziza* hat Aehnlichkeit von einer *Excipula* und von solchem *Ascobolus* wie *A. ciliatus*.

1071. *Peziza* (Calycina) *minutissima* Batsch, mit Abbildung Tab. XV. F. 21. Hierher als Synonym *P. Helminthosporii* Blox. Mspt. Albida; cupulis obovatis, substipitatis; margine incurvo; hymenio concavo; ascis clavatis, elongatis; sporidiis fusiformibus, 4-septatis, articulis tumidiusculis; paraphysibus filiformibus. Auf Helminthosporia, im Januar. Bläß, keulenförmig; Sporen 0,0014 Zoll lang, mit 4 Querswänden.

1072. *Peziza* (Mollisia) *Browniana* Blox. Mspt. Cupula hemisphaerica sessili, cornea; margine pallidiore, ciliato; disco pallido; sporidiis breviter fusiformibus, hyalinis. Auf abgestorbenem Stengel des *Epilobium hirsutum*. Der *P. lacustris* verwandt. Die *P. lacustris* in Fries *Sci. Suec.* N. 173 hat 0,0008 Zoll lange, einmal septirte Sporen. Die unter diesem Namen von Desmazières sub No. 1064 ausgegebene hat 0,0006 Zoll lange Sporen; die Currey'sche *P. lacustris* hat 0,0005 – 0,0006 Zoll lange Sporen und die Bloxam'sche Pflanze hat 0,00045 Zoll lange Sporen. Die Becher blaß, später am Rande gewimpert, verbogen, die Härchen mehr oder minder verwebt.

1082. *Ascobolus Jungermanniae* B. et B. = *Peziza Jungermanniae* Nees. Die Schläuche wenig keulensförmig, endlich gestreckt; Sporen elliptisch, 0,0006 Zoll lang, etwas unregelmäßig, frisch bläulich-grün, wie auch die keulensförmigen Enden der Paraphysen.

* *Ascobolus testaceus* = *Helotium testaceum* Berk. Outl. Abgebildet auf Tab. XIV. F. 5.

1084. *Ascobolus depauperatus* n. sp. Tab. XIV. F. 6. Rabenherst *Fungi europ.* N. 780. Auf Schaf-, Pferde- und Hirschdünger. Die Sporen 0,0004 – 0,0005 Zoll lang, 0,00025 Zoll breit.

1085. *Ascobolus Crouani* Cooke in Seem. Journ. 1864 = *A. miniatus* Crouan.

1087. *Ascobolus microsporus* n. sp. mit Abbildung auf Tab. XVI. F. 28. Cupulis minutis, albidis, depressis; ascis elongatis; sporidiis ellipticis, demum violaceis, laevibus; paraphysibus apice globosis, endochromate viridi-luteo repletis. Auf Schaf- und Kuhdünger. Sporen 0,0003 Zoll lang, 0,00015 Zoll breit, durchaus glatt. Dem *A. granuliformis* ähnlich, unterscheidet er sich wesentlich durch die Größe der Sporen, wie auch durch die Färbung.

1093. *Sphinctrina tigillaris* n. sp. Stipite brevi, cylindrico; capitulo elliptico; sporidiis oblongis, uniseptatis. Auf einem alten *Polyporus*. Sporen 0,00015 – 0,0003 Zoll lang.

1096. *Valsa lageniformis* Curr. = *Sphaeria lageniformis* Sollm. in bot. Ztg. 1862.

1097. *Sphaeria* (Oenodatae) *fimicola* Roberge in Desm. Sporen elliptisch, braun, mit einem großen Deltropfen, in der Jugend grün, 0,0006 – 0,0008 Zoll lang, 0,0004 Zoll breit. = *Sph. stercoraria* Curr. var. in Trans. Linn. Soc. 1859. L. R.

Aufzählung der in Ungarn und Slavonien bisher beobachteten Gefäßpflanzen. Von Dr. A. Reitreich.

Der Verfasser zählt von den Kryptogamen die Filices auf, welche sämtlich auch in Deutschland vorkommen. Freilich ist Ungarn auf Kryptogamen hin noch weit weniger bekannt, als in

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [4_1865](#)

Autor(en)/Author(s): Rabenhorst Gottlob Ludwig

Artikel/Article: [Buchbesprechung 179-183](#)